

Imkerhock

Dienstag, 6. Juni 2006
19.30 Uhr

Bienenstand
Hansrudi Sele
Vaduz



Diesen ersten Dienstag im Monat treffen wir uns zum Standbesuch bei Hansrudi Sele in Vaduz. Nebst Besichtigung der Anlagen stehen der Gedankenaustausch und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Vielen Dank der Ortsgruppe Vaduz für die Organisation des Abends. Herzlich willkommen!

Parkieren:

Schwimmbad Mühleholz -Parkplatz, oder Parkplatz bei Tennis-halle. Zu Fuss über den Fussweg (Minigolfweg), südlich der Minigolfanlage den Binnenkanal überqueren, ca. 300 - 400m

Liebe Imkerinnen und Imker

In unserer Landschaft überlebten 854 Bienenvölker den Winter, 355 Völker sind aus irgendwelchen Gründen abgestorben. Bei einer angenommenen Volksstärke von 12 000 Bienen im Wintervolk ist das ein Verlust von 4,26 Millionen Bienen. Im Nachhinein ist es oft schwierig, die wirklichen Gründe herauszufinden. Das Zusammenwirken von verschiedenen Ursachen dürfte eher wahrscheinlich sein. Der Imker muss aber auch seine Arbeit hinterfragen: Wurden Fehler gemacht? War die Betreuung mangelhaft? Sicher hätten durch rechtzeitige und gewissenhafte Varroabehandlung, durch geeignetes und ausreichendes Winterfutter, durch Königinnenwechsel oder durch andere betriebstechnische Massnahmen trotz des lang andauernden Winters einige Völker erhalten werden können. So gesehen sind die 60 Bienen pro Volk, die für das Faulbrutprojekt im Frühjahr entnommen wurden, von geringer Bedeutung. Es ist alles relativ.

In einem Monat nehmen die Tage schon wieder ab, die Bienenvölker haben ihren Höhepunkt erreicht. Jetzt gilt es, die Grundlagen für das nächste Bienenjahr zu schaffen. Eine gute und lohnende Möglichkeit ist die Bildung von Ablegern und Jungvölkern!

Ich wünsche reichlichen Honigertrag und eine gute Sommerzeit mit den Bienen. Übrigens - vielen Dank für die freundlichen Rückmeldungen unserer Aktion blühendes Liechtenstein - blühende Sonnenblumen. Ich hoffe, dass die Samen gut gedeihen und wir alle viel Freude damit haben.

Manfred Biedermann



Wir danken für die Unterstützung durch unsere Sponsoren



K-mobil AG
 Zollstrasse 67
 9494 Schaan
 Tel. 00423/2325551



GETRÄNKE AG

Hauslieferdienst privat
 Gewerbebetriebe
 Büros

Abholmarkt

Wiesenstrasse 29, 9485 Nendeln
 Telefon +423 / 373 13 55
 Telefax +423 / 373 68 55



Jürgen Konrad

Lettstrasse 65
 FL-9490 Vaduz
 Tel.: +423 - 232 37 43
 Fax: +423 - 233 37 43
 Natel: +4178 - 600 50 84



FL-9496 Balzers
 Telefon 00423 388 08 48 - Telefax 00423 388 08 40
 meisterbau@meisterbau.li - www.meisterbau.li

**FEUERLÖSCHER
 FEUERWEHRMATERIAL**

9494 SCHAAN
 REBERASTR. 31
 FAX 075/232 58 84
 TEL. 075/232 58 63



FEUERSCHUTZ AG

Feuerlöscher, Sicherheits- und
 Feuerwehrmaterial, Handlampen,
 Signalisationen

Faulbrutprojekt

Herzlichen Dank



Bei der Völkerzählung in diesem Frühjahr konnten bei den allermeisten Imkerinnen und Imkern Bienenproben für das an der Generalversammlung vorgestellte Faulbrutprojekt genommen werden, herzlichen Dank für die Unterstützung. Vor allem für die Obmänner war dies mit Mehrarbeit verbunden, ebenfalls danke! Alle Proben sind nun an der Universität Lausanne. Die Resultate der Untersuchung dürfen wir im Verlaufe des Sommers erwarten. Es wird darüber speziell berichtet.

In eigener Sache...

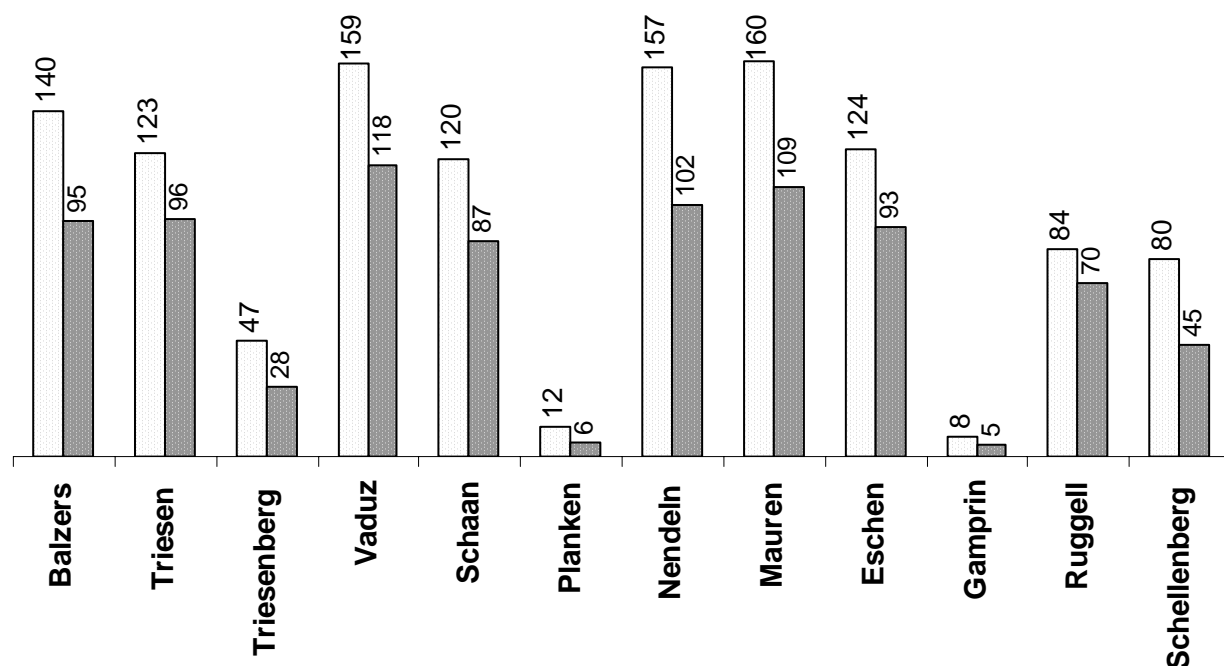
Um bei verschiedenen Anlässen (z. B. Imkerkongress) einheitlich aufzutreten, besteht die Möglichkeit, ein Hemd zu erwerben mit dem Schriftzug „Liechtensteiner Imkerverein“ auf dem Kragen und dem Logo „Bienen - Mensch - Natur“ auf der Brusttasche.



Wer ein solches Hemd (100% Baumwolle), Grössen 37/38 - 49/50, kurz und langarm, für Fr. 60.- erwerben möchte, melde sich bei Emil Büchel bis 30. Juni 2006: Tel. 078 663 05 29



Ein-/Auswinterung der Bienenvölker 2005/06

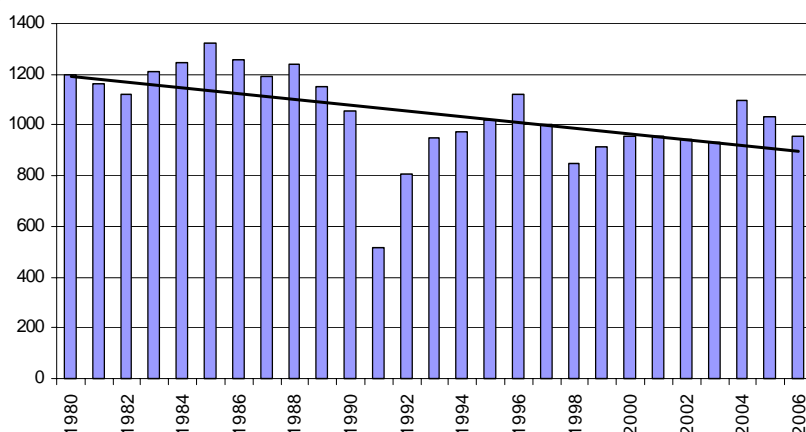


Im Herbst 2005 wurden 1209 Bienenvölker eingewintert. Von diesen überlebten 854 Völker den Winter, das bedeutet einen Verlust von 355 Völkern oder 29.3%. Somit ist der Verlust deutlich höher als in den vergangenen Jahren. Als Ursache kommt sicher das Zusammenspiel von verschiedenen Faktoren in Frage, wobei der strenge Winter vermutlich weniger dazu beigetragen hat als die Varroamilbe. Die Zahl der Imker ist gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise praktisch gleich geblieben. Trotzdem ist es Aufgabe eines jeden, Neuumker zu begeistern.

Völkerzählung 2006

| Gemeinde | Imker | Völker |
|--------------|-----------|------------|
| Balzers | 16 | 95 |
| Triesen | 7 | 96 |
| Triesenberg | 7 | 28 |
| Vaduz | 11 | 118 |
| Schaan | 12 | 87 |
| Planken | 2 | 6 |
| Nendeln | 5 | 102 |
| Mauren | 13 | 109 |
| Eschen | 8 | 93 |
| Gamprin | 2 | 5 |
| Ruggell | 5 | 70 |
| Schellenberg | 10 | 45 |
| total | 98 | 854 |

Ausgewinterte Bienenvölker 1980 - 2006



Bitte beachten!

Unbedingt leere Ameisensäureflaschen am 4. Juli mitbringen!



Honige aus aller Welt

Am 23. April 2006 wurde im Bienenmuseum Duisburg eine einmalige Sonderausstellung mit dem Titel „Honige der Welt, Welt des Honigs“ eröffnet. Vertreten ist auch ein Honig aus Liechtenstein, aus Mauren.

„Bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts war Honig das einzige Süßungsmittel, das die Menschen kannten, erst mit der technischen Revolution konnten Zuckerrohr und Zuckerrüben industriell nutzbar gemacht werden. In unserer Ausstellung „Honige der Welt, Welt des Honigs“ möchten wir zum einen auf die grosse Geschmacksvielfalt des Honigs hinweisen und natürlich darauf, dass in fast jedem Land auf unserer Welt Honig gewonnen wird, und dass Honig eines der wenigen absolut natur belassenen Lebensmittel ist, die es noch zu kaufen gibt, ohne dass sich der Mensch bei der Herstellung dieses einmaligen Lebensmittels einmischen kann“ (Homepage Kreisimkerverband Duisburg)



Die liechtensteinischen Botschaft in Berlin wurde vom Duisburger Bienenmuseum angefragt, ob Liechtenstein auch ein Glas Honig für die Ausstellung zur Verfügung stelle. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen. Jetzt steht ein Glas Honig von Ernst Meier aus Mauren in der Ausstellung und vertritt unser Land. Sicher wird unsere Honigetikette auch dort Gefallen finden.

Genauere Informationen im Internet unter:

<http://people.freenet.de/Honige-der-Welt/>



Zu jedem Honig befindet sich auch die entsprechende Landkarte.



Vaduzer Imkerhock



Erstmals durfte in der Vaduzer Imkerschaft eine Frau recht herzlich begrüsst werden. Wir wünschen Nicole viel Freude und Erfolg in der Imkerei.



Am 9. Mai 2006 trafen sich die Vaduzer Imker in der Pomologen-Stube des Thaddäus Wachter zu ihrem Frühjahrs-Hock. Erstmals konnte Obmann Franz Näscher mit Nicole eine Imkerin begrüßen, womit auch die Vaduzer Imker in Sachen Gleichstellung erste kleine Erfolge verbuchen können. Nicht so erfolgreich war die Überwinterung der Bienenvölker. Vor allem an den tiefer gelegenen Standorten gab es erhebliche Verluste oder es wurde eine enorme Schwächung der Völker beobachtet. Die Bildung starker Jungvölker ist angesagt und es wurden hilfreiche Tipps und Anregungen dazu ausgetauscht. In Erwartung der Imkerkollegen aus dem ganzen Land zum Standbesuch am 6. Juni gab es organisatorische Aufgaben zu klären und zuzuteilen.

Hansrudi Sele

Tresner Imkerhock

Alle Imker der Ortsgruppe trafen sich am 12. Mai im Restaurant Schäfle in Triesen zur Jahresversammlung. Nach einer gut geführten Versammlung von Olav Steiner wartete ein wohl-schmeckendes Nachtessen als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Ernst Meier und Manfred Biedermann berichteten über Aktuelles aus dem Vereins-geschehen und über die Auswinterung der Völker.



Balzner Imkerhock



Einen interessanten Abend erlebten die Balzner Imker. Der Einladung zur Frühjahrsversammlung am 9. Mai 2006 waren fast alle Imker gefolgt. Aktuelle Themen der Imkerei und die Befragung der Imkersenioren standen im Mittelpunkt.

Die Frage über den überdurchschnittlichen Völkerverlust in diesem Frühjahr konnte nicht vollständig geklärt werden, überlebten von 140 eingewinterten Bienenvölker in Balzers nur 95, das heisst, jedes dritte Volk ist eingegangen. Die Ursache setzt sich sicher aus verschiedenen Faktoren zusammen, wie durch die Varroamilbe geschädigte Bienen, mögliche Viren, langer Winter, ungenügende Futtervorräte etc. Leider kann man im Frühjahr meist nicht mehr nachvollziehen, in welchem Zustand die Bienenvölker eingewintert worden sind, denn der Grundstein für eine erfolgreiche Auswinterung muss schon im Frühsommer des Vorjahres getroffen werden. Es ist dennoch erfreulich, dass die ausgewinterte Völkerzahl über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt.



Herzlich begrüsst wurde auch der Neuimker Stefan Schmidle. Er hat mit seinem Lehrmeister Anton Sprenger in diesem Frühjahr schon wertvolle Erfahrungen gesammelt. Herzlich Willkommen!



Manfred Biedermann berichtete über aktuelle Themen aus dem Vereinsgeschehen des Liechtensteiner Imkervereins, vor allem über den Vortrag über kleine Brutzellen. Im Weiteren wies er darauf hin, dass es nötig ist, für das nächste Jahr mindestens ein Drittel Ableger zu bilden, damit der Völkerbestand gehalten werden kann, denn Jungvölker sind das Rückgrat der Imkerei.

Die Imkersenioren wurden an diesem Abend von Louis Vogt (Wägmaachers Jörgle's Buab) über ihre persönliche Imkerlaufbahn befragt, aber auch über Anekdoten aus der Imkerei in Balzers. In den Balzner Gemeindeinformationen wird nächstens darüber berichtet werden. Besonderen Dank gilt den Senioren für ihren langjährigen Einsatz für die Imkerei und für die Natur.



Vorträge Lehrbienenstand

Ablegerbildung

Dienstag, 2. Mai 2006

Jungvolkbildung gehört zur Imkerei wie das Amen in der Kirche, besonders in Jahren mit grossen Verlusten an Bienenvölkern.



Am zweiten Tag des Wonnemonats trafen sich die Imker im Lehrbienenstand zum zweiten Hock des Jahres. Der Mai begann als Wonnemonat. Denn an diesem zweiten Mai hatte das nördlichste Waagvolk eine Zunahme von 2,3 kg zu verzeichnen. Kein Wunder, dass die Imker bei guter Laune waren. Gut gelaunt begrüßte Manfred die über dreissig Imkerinnen und Imker. Er freute sich darüber, dass es im Versammlungsraum so eng war. Die meisten Besucher hätten allerdings lieber etwas mehr Platz gehabt. Gastreferentin war an diesem Abend die Wanderlehrerin Monika Stubenruss aus Dalaas, die von ihrem „Bienenvater“ Eugen Salzgeber aus Wald am Arlberg begleitet war. Eugen kann auf 70 Jahre Imkertätigkeit zurückblicken, das ist ein riesiges Potential an Imkerwissen. Monika referierte über die Bildung von Jungvölkern. Für die älteren Imker sagte sie nicht viel Neues. Aber es war trotzdem auch für sie ein interessanter Vortrag. Und die Jungen, sei es nach Lebensjahren oder Imkerjahren, konnten von ihr allerhand lernen. Zudem gab es genügend Zeit, um der Fachfrau Fragen zu stellen.

Beim gemütlichen Zusammensein kamen alle möglichen Themen zur Sprache, neben imkerlicher Fachsimpelei wurde über Gott und die Welt gesprochen. Imker sind Optimisten. Trotz der teilweise grossen Völkerverluste lassen sie den Kopf nicht hängen. Was machen sie? Sie bilden Jungvölker!

Ruggell im Mai 2006, Beat Hasler

Kleine Brutzellen

Dienstag, 4. April 2006

Grosses Interesse hat der Vortrag von Werner Walker gefunden. Kleine Brutzellen, ist das die Zukunft der Imkerei? Werner erklärte Hintergründe und Konsequenzen, die eine Umstellung auf kleine Brutzellen hat. In einer der nächsten Ausgaben wird über die Ausführungen dieses Themas nochmals berichtet.



Aktivitäten und Termine

| Wann | Was | Wo |
|---------------------------|--|-----------------|
| Di 6. Juni 19.30 Uhr | Standbesuch Hansrudi Sele | Vaduz |
| Di 4. Juli 19.30 Uhr | Grillabend Abgabe Varroamittel | Lehrbienenstand |
| Di 1. August 19.30 Uhr | Einwinterung | Lehrbienenstand |
| Di 5. September 19.30 Uhr | Heilwerte aus dem Bienenvolk Wanderlehrer Markus Tichy | Lehrbienenstand |
| 7. bis 10. September | 84. Wanderversammlung Kongress deutschsprachiger Imker | Bregenz |
| Di 3. Oktober 19.30 Uhr | Auswertung Faulbrutprojekt in Liechtenstein | Lehrbienenstand |
| Fr 8. Dezember 17.00 Uhr | Ambrosiusfeier | Triesenberg |

Landi
WARTAU
9477 Trübbach
Telefon 081 783 11 83
landi.wartau@bluewin.ch

Ihr Partner für:

- Haus- und Gartenartikel
- Getränkemarkt

Viel Vergnügen wünscht
Ihre LANDI Wartau!

LANDI...
angenehm
anders!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr LANDI-Team.



84. Wanderversammlung
Kongress deutschsprachiger Imker

07. - 10. September 2006
Festspielhaus Bregenz

Fahrdienst nach Bregenz
8. und 9. September 2006

Ab: Landwirtschaftliche Schule
Rheinhof, Salez

Fahrkosten (Kleinbus, bei 10
Teilnehmern) 10.- Fr./Person
Tageskarte für Vorträge
zusätzlich: 8 EUR pro Tag,
Abfahrt: 07:30 Uhr Rückfahrt: ca.
18:00 Uhr oder nach Absprache

Anmeldung:
Balser Fried, Gelalunga 6
CH-9478 Azmoos
Tel: 081 783 13 51
e-mail: balser.fried@bluewin.ch
Letzter Anmeldetermin:
30. Juni 2006



Bienen-aktuell

Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner
Imkervereins

Erscheinungsweise:
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann
Auf Berg 27
9493 Mauren
Tel. 00423 373 32 05
E-Mail:
biedermann.manfred@schulen.li

7. Jahrgang
Gesamtausgabe Nr. 42
Mai 2006

Bitte beachten!

Jeden 1. Dienstag
April bis Oktober 2006
Imkeraktivitäten
(siehe Termine)

